

6. Kapitel: Tag und Nacht

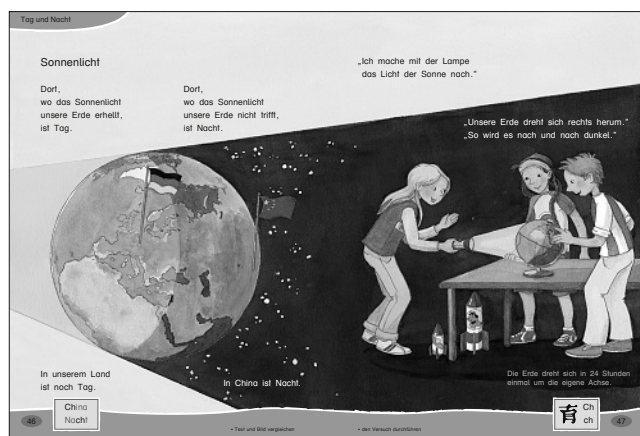
Das Kapitel „Tag und Nacht“ spannt den Bogen von einer naturwissenschaftlichen Betrachtung bis zu einer Fantasiegeschichte:

- Entstehung von Tag und Nacht (S. 46–47)
- Tag- und Nachtrhythmus des Menschen (S. 48–49)
- Zubettgeh-Rituale und Angst in der Nacht (S. 50–51)
- Geschichte eines einsamen Geistes (S. 52–53)

Fibel, Seite 46–47

Lernmaterialien

- Buchseiten 46–47
- Arbeitsheft Teil 2, S. 21–26
- Kopiervorlagen 258–260 (CD-ROM)
- Lese-Mal-Blätter 49–52
- Leseübungskartei Nr. 113–120
- Lesespiele 27–28
- Lernsoftware
- Musik-CD



S. 46–47

Sonnenlicht

Im Text auf S. 46 „Sonnenlicht“ werden Tag und Nacht erklärt: Die der Sonne zugewandte Erdhälfte wird durch das Sonnenlicht erhellt. Auf der abgewandten Seite ist Nacht, weil sie nicht vom Sonnenlicht beschienen wird.

Im Text auf S. 47 wird der Wechsel zwischen Tag und Nacht durch das Drehen der Erde erklärt. Die Kinder erfahren zwar den Wechsel zwischen Tag und Nacht, sie kennen auch Sonnenaufgang und -untergang, aber den Vorgang der Erddrehung erleben sie nicht fühlbar. Scheinbar bewegt sich die Sonne. Auf der beleuchteten Seite der Erde ist Tag, auf der unbeleuchteten ist Nacht. Die Erde dreht sich in Richtung Osten,

darum sehen wir die Sonne im Osten aufgehen. Tag und Nacht waren für die Menschen lange Zeit ein mystisches, kaum erklärbares Phänomen. Als noch die Vorstellung herrschte, die Erde sei eine Scheibe, dachte man sich die Sonne als feurigen Himmelswagen. Nachdem die Menschen erkannt hatten, dass die Erde eine Kugel ist, konnten sie sich mit dem Globus ein Modell der Erde herstellen.

Einstieg

Für den Einstieg bieten sich verschiedene Möglichkeiten an. Beispiele:

- Ausgehen von einer Frage: Wo ist die Sonne in der Nacht?
- Einen Globus betrachten und den eigenen Standort suchen.

Umgang mit Bild und Text

Es ist ratsam, auf dieser Doppelseite den gesamten Text im Zusammenhang zu lesen und den Modellversuch mit Globus und Lampe einzubinden, um die Vorgänge für die Kinder vorstellbar zu machen.

Im Modell ist die Drehung der Erde um die eigene Achse zur Erklärung von Tag und Nacht bedeutsam. Es könnte auch erwähnt werden, dass sich die Erde um die Sonne dreht (Entstehung der Jahreszeiten) und nicht die Sonne um die Erde.

Zusätzliche Aktivitäten

Einzelne Kinder besitzen ein höheres Wissen, als mithilfe des Textbandes für alle Kinder vermittelt werden kann. Diesen Kindern kann Gelegenheit gegeben werden, ihr Wissen einzubringen (unterschiedliche Länge der Tage in den verschiedenen Jahreszeiten, Entstehung der Jahreszeiten etc.).

Schriftzeichen

Das zweigliedrige Graphem **Ch/ch** steht für verschiedene Laute. Nach e und i wird der ch-Laut im vorderen Gaumenbereich gebildet (echt, ich), ebenso nach l, n und r (Milch, Mönch, Kirche); nach a, o und u wird er im hinteren Gaumenbereich gebildet (Dach, doch, sucht).

Anlautend kommt das **Ch** in Namen und Fremdwörtern vor, und zwar wie /k/ (Christa, Chor), wie in „ich“ (Chemie, China; regional /sch/, süddeutsch /k/) oder /sch/ (Chef, charmant).

Beim freien Schreiben benutzen manche Kinder ein j oder ein r für das **ch**.

Leseübungen

Silben

An der Wandtafel stehen Silben, die zu Verben zusammengefügt werden sollen:

su la rech hor ki lo flech ko
ten chen nen chern

Bei der Wortbildung müssen die Kinder die Ergebnisse jeweils auf die Sinnhaftigkeit überprüfen. Die passenden Silben können mit einem Strich verbunden werden. Anschließend können die Kinder die Verben in Sätzen schriftlich verwenden. Dazu stehen an der Tafel verschiedene Satzanfänge zur Auswahl, z. B.:

- Ich kann
- Ein Hund kann
- Meine Mutter kann

Reimwörter

Licht	Nacht	doch	mich
W	m	L	d
n	l	K	s

Zauberreihen

Beispiel für „Zauberreihen“ mit dem Schriftzeichen **ch**:

ich – sich – dich – dicht – nicht – Licht
recht – echt – acht – ach – ich

Auch mit den Rutschbuchstaben auf der Wäscheleine kann gearbeitet werden.

Sprechverse

Drei kleine freche Drachen
machen lauter freche Sachen.

Oder:

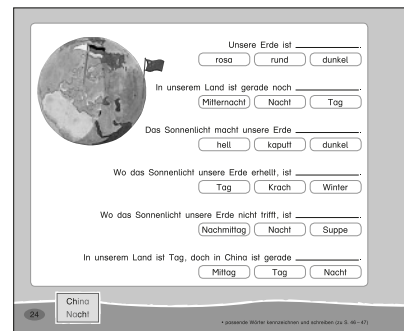
In der Nacht auf unserm Dach
machen freche Drachen Krach.

Die Verse können auch mit einem bestimmten Vokal in der ersten Silbe gesprochen werden, z. B.:

Dro klone froche Drochen ...

Arbeitsheft

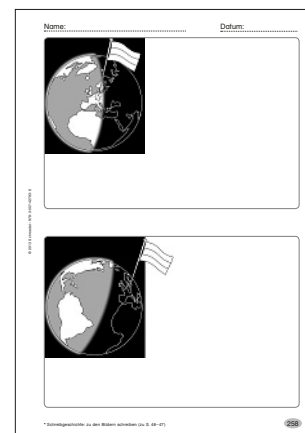
Um die Aufgabe auf S. 24 lösen zu können, muss das Kind die Texte im Buch genau lesen.



Arbeitsheft 2, S. 24

Werkstatt

Arbeitsblätter

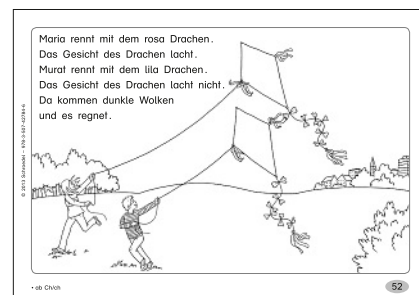


Mit der **Kopiervorlage 258** kann das erworbene Wissen vertieft werden. Die Kinder malen die Fahne an und schreiben zu den beiden Bildern.

Kopiervorlage 258

Lese-Mal-Blätter

Das Kind kann den erfassten Sinn der einzelnen Sätze in direkte Handlung umsetzen.

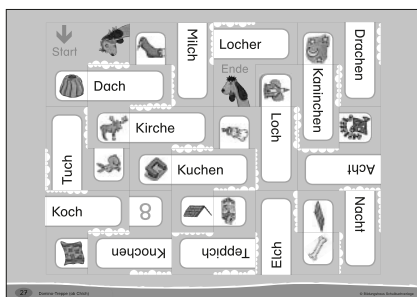


Lese-Mal-Blatt 52

Leseübungskartei

Die Karte 114 bezieht sich eng auf die Buchtexte und setzt voraus, dass diese sinnentnehmend gelesen wurden.

Lesespiele



Lesespiel 27

Beim **Lesespiel** 27 und 28 (Domino) werden die Teile in Form einer keilförmigen Treppe hintereinander gelegt.

Musik

Guten Tag! (Bin ich aufgewacht)



Text: Rolf Krenzer, Musik: Detlev Jöcker,
aus: Denkt euch nur, der Frosch war krank
© Menschenkinder Verlag und Vertrieb GmbH, Münster

1. Bin ich auf - ge - wacht, und die
Son - ne lacht heu - te schon zu mir he -
rein. Wird's ein gu - ter Tag, wird's ein
schö - ner Tag, denn das kann nicht an - ders
sein. *) Gu - ten Tag! *) Gu - ten
Tag, *) wünsch ich al - len und viel

Glück. *) Gu - ten Tag! *) Gu - ten
Tag, *) grüßt ein je - der froh zu - rück. *)

2. Regnet's auf das Haus,
macht mir das nichts aus,
weil ich trotzdem lachen kann.
Bin ich richtig froh,
geht's dir ebenso:
Gute Laune, die steckt an!

Zu den Strophen folgende Bewegungen:

1. Bin ich aufgewacht
– *sich recken*
und die Sonne lacht heute schon zu mir herein.
– *großen Kreis mit beiden Armen (Sonne)*
Wird's ein guter Tag, wird's ein schöner Tag,
– *sich einmal nach rechts, einmal nach links wenden*
denn das kann nicht anders sein.
– *klatschen*
2. Regnet's auf das Haus,
– *mit den Fingern „regnen“*
macht mir das nichts aus,
– *mit den Schultern zucken*
weil ich trotzdem lachen kann.
– *mit der Hand gleichgültig abwinken*
Bin ich richtig froh,
– *3-mal in die eigenen Hände klatschen*
geht's dir ebenso:
– *3-mal in die Hände des Partners klatschen*
Gute Laune, die steckt an!
– *klatschen oder paarweise herumphüpfen*

Zum Refrain kann man in den Pausen den Guten-Tag-Rhythmus nachklatschen.